Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des

Bezirks Baden

**Band:** 4 (1928)

Artikel: Mir Möntsche
Autor: Haller, Adolf

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-320301

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

baran befestigte Strick herunter gelassen und statt der Glocken mit diesem Holzhammer "geläutet". Diesen Strick nun banden wir am nächsten Glockenriemen sest, und am folgenden Tagschlug zum Glockengeläute der Holzhammer seinen unregelmäßigen und unangebrachten Takt. Wie weit es geklungen, wußten wir nicht, aber im Pfarrhaus und im Sigristenhaus wurde es gehört, das wußten wir.

## Mir Möntsche.

Adolf Haller.

O lueg iez d'Wält im Summerchleid, Vo rhfem Säge schwer, Es iedes Hälmli Chärne treit, Am Baum ischt nid es Aeschtli leer!

Und Blueme lüüchte blau und rot Us iedem Pörtli us. E warme Duft dur d'Fälder goht, Und d'Eerche singe drüber us.

Was Halm und Ascht a Früchte treit, Chunnt alls eus Möntsche zue. — Doch dur die rhchschti Summerfreud Suecht 's Härz si Heimet ohni Rueh.